

Geschäftsbericht

2011

**RATH**

## **Jahresabschluss 2011 der Rath Aktiengesellschaft**

<b>Lagebericht</b>	<b>3</b>
<b>Bilanz</b>	<b>4</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>5</b>
<b>Anhang</b>	<b>6</b>
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>10</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>11</b>
<b>Erklärung aller gesetzlichen Vertreter</b>	<b>11</b>

Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien  
IR- und Compliance-Verantwortlicher: Georg Rath

Internet: [www.rath-group.com](http://www.rath-group.com)  
e-mail: [info@rath-group.com](mailto:info@rath-group.com)

Satz und Druckfehler vorbehalten

## Wirtschaftsbericht

### Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Rath AG, die als Holdinggesellschaft der Rath Gruppe fungiert, beschäftigt sich mit der Koordination der Marketing-, F&E-, Einkaufs-, QM- sowie der Personalaktivitäten des Konzerns. Eine weitere zentrale Funktion ist das gesellschaftsübergreifende Finanzwesen und Beteiligungsmanagement.

### Geschäftsverlauf

#### Umsatzentwicklung und Ertragslage

Externe Umsätze gibt es in der Rath AG keine. Aus den Konzernverrechnungen für Marketing, Finanzwesen, Einkauf sowie Qualitätsmanagement ergeben sich die Umsatzerlöse, die im Jahre 2011 aufgrund des gestiegenen Konzernumsatzes wieder um etwa 10% von 2,5 Mio. € im Vorjahr auf 2,7 Mio. € angestiegen sind.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp 0,2 Mio. € oder 16% von 1,3 Mio. € auf 1,5 Mio. €. Neben der kollektivvertraglichen Gehaltssteigerung und einer zusätzlichen Mitarbeiterin resultiert diese Erhöhung vor allem aus der Anpassung der versicherungsmathematisch errechneten Rückstellung für Pensionen und der Übertragung aus der Chamottewaren- und Thonöfenfabrik Aug. Rath jun. GmbH.

Das Betriebsergebnis stieg von -0,6 Mio. € auf -0,3 Mio. € im abgelaufenen Jahr an.

Als Dividende wurden im Jahr 2011 2,0 Mio. € (VJ: 1,5 Mio. €) an die Mutter ausgeschüttet. Damit konnte die Rath AG ein deutlich verbessertes Ergebnis in der Höhe von 1,1 Mio. € (VJ: 0,2 Mio. €) erzielen.

### Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Rath AG stieg von 21,4 Mio. € auf 32,4 Mio. €. Im Jahre 2011 haben wir eine Reorganisation der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten durchgeführt und diese in der Rath AG zusammengefasst.

Auf der Passiv-Seite stieg gleichzeitig der Fremdkapitalanteil, da wir nun vermehrt die Kredite über die Rath AG an die Tochterunternehmen weiterreichen. Die Eigenkapitalquote liegt nunmehr auf 48,3%. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind noch immer nicht stabil, dennoch wird die Rath AG einen Teil des Gewinnes ausschütten. Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,30 € pro Aktie vorschlagen.

Der Börsenkurs sank von 9,00 € (31.12.2010) auf 6,80 € am 31.12.2011. Die Börsenkapitalisierung war damit zu diesem Stichtag 10,2 Mio. €.

### Nachtragsbericht

Im Jahr 2012 gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse, die eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

### Prognosebericht

Als reine Holdinggesellschaft hängt die Performance der Gesellschaft von den Umsätzen der Tochtergesellschaften und den ihnen verrechenbaren Leistungen ab. Die Rath Gruppe geht davon aus, dass sie den Umsatz des Jahres 2011 leicht übertreffen wird. Damit sollte auch ein besseres Ergebnis für die Rath AG erzielbar sein.

### Risikobericht

Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Risiken regelmäßig analysiert und bewertet werden. Nur so ist gewährleistet, dass diese frühzeitig erkannt werden können und im Eintrittsfall rasch Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Besondere Risiken können durch die Finanzierungsfunktion der Holdinggesellschaft entstehen. Dazu werden laufend die Wechselkurse und die Zinsentwicklung überwacht. Darauf aufbauend werden die Entscheidungen für die einzelnen Maßnahmen des Cash poolings getroffen.

### Forschungsbericht

Die Rath AG nimmt zentrale Funktionen im Bereich der F&E wahr. Hier werden die einzelnen Projekte geplant und koordiniert. Es werden auch aus der Holding heraus Prüfgeräte zur Verfügung gestellt.

### Corporate Responsibility

Im Geschäftsjahr 2011 wurden durchschnittlich 16 (VJ: 13) Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Rath AG hat einen Frauenanteil von etwa 50%. Der Vorstand besteht nur aus männlichen Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist bisher mit keiner Frau besetzt. Die nächste reguläre Wahl in den Aufsichtsrat erfolgt in der Hauptversammlung 2013.

### Angaben gemäß § 243a UGB

Die Zusammensetzung des Kapitals ist im Anhang näher erläutert. In der Satzung gibt es keine Beschränkungen hinsichtlich der Ausübung der Stimmrechte der Rath AG. Bezüglich der Übertragung von Stimmrechten sind der Gesellschaft keine Beschränkungen bekannt.

Die Aktionärsstruktur hat sich nach unserem Wissen zum Bilanzstichtag nicht wesentlich geändert:

Aktionärsstruktur	31.12.2011
Rath Holding GmbH	67 %
Rath Familienmitglieder	13 %
Streubesitz	20 %

In der Rath AG gibt es keine Mitarbeiterbeteiligungsprogramme. Bezüglich des Aufsichtsrates und des Vorstandes sowie der Satzung gibt es keine vom Gesetz abweichenden Regelungen.

In der am 21. Juni 2011 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung der Rath Aktiengesellschaft wurde dem Vorstand die Ermächtigung gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG erteilt, Aktien bis zu einem Anteil von 10% am Grundkapital zurückzukaufen und hierauf wieder zu veräußern. Geschäfte auf Basis dieses Beschlusses fanden im Berichtsjahr nicht statt. Eigene Aktien besitzt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag nicht.

Im Falle eines Kontrollwechsels gibt es keine Vereinbarungen, die wirksam werden. Im Falle eines öffentlichen Übernahmeangebotes sind keine Entschädigungsleistungen vereinbart.

Wien, 13. April 2012

Mag. Georg Rath e.h.  
Vorstandsmitglied

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.  
Vorstandsmitglied

AKTIVA	31.12.2011	31.12.2010	PASSIVA	
	EUR	TEUR	31.12.2011	31.12.2010
			EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und			I. Grundkapital	10.905.000
ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus				
abgeleitete Lizenzen	78.473	126	II. Kapitalrücklagen	
			Gebundene	1.118.067
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.184	143	Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.972.839
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	361.629	36		
			IV. Bilanzgewinn/-verlust	
III. Finanzanlagen			davon Verlustvortrag EUR 420.634;	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.621.952	16.208	Vorjahr Verlustvortrag TEUR 651	698.094
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	416.863	422		(421)
	17.038.815	16.630	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>14.575</b>
	<b>17.608.101</b>	<b>16.935</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
			1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.110
			2. Rückstellungen für Pensionen	1.871.493
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Rückstellungen	875.669
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen				
davon aus Dividenden EUR 2.000.000;				
Vorjahr TEUR 1.500	13.596.666	4.122	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
2. Forderungen gegenüber Unternehmen,				
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	543	1	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.933.230
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	171.700	1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407.869
	13.768.908	4.124	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen	
			Unternehmen	5.652.704
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	881.441	213	4. Sonstige Verbindlichkeiten	43.945
	<b>14.650.349</b>	<b>4.337</b>	davon aus Steuern EUR 11.861; Vorjahr TEUR 10	
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 22.299;	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			Vorjahr TEUR 25	
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	226.570	151		
			<b>14.037.748</b>	<b>4.262</b>
	<b>32.485.020</b>	<b>21.423</b>		
			<b>32.485.020</b>	<b>21.423</b>
			Verbindlichkeiten aus Garantien	0
				0

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.716.198	2.458
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.045.483	(965)
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-12.985	(11)
c) Aufwendungen für Altersvorsorge	-157.604	(55)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-246.212	(228)
	-1.462.284	(1.259)
3. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-102.658	(95)
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Übrige)	-1.436.937	(1.713)
<b>5. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 4 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-285.682</b>	<b>(609)</b>
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verb. Unternehmen: € 2.000.000; Vorjahr: TEUR 1.500	2.000.000	1.500
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus verbundenen Unternehmen: € 137.774,91; Vorjahr: TEUR 2	152.085	2
8. Erträge aus Zuschreibung Finanzanlagen	14.515	0
9. Sonstige Zinserträge	62.910	30
10. Aufwendungen aus Abschreibung Finanzanlagen	-19.726	(6)
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-800.124	(687)
<b>12. Zwischensumme aus Z 6 bis Z 11 (Finanzergebnis)</b>	<b>1.409.660</b>	<b>839</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.123.979</b>	<b>230</b>
14. Steuern vom Einkommen	-5.250	0
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>1.118.729</b>	<b>230</b>
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-420.634	(651)
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>698.094</b>	<b>(421)</b>

## Konzernbeziehungen

Anteile an verbundenen Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises	Beteiligung [%]	Unternehmensrechtliches Eigenkapital zum 31.12.2011 in EUR	Unternehmensrechtlicher Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2011 in EUR
Rath GmbH, Meißen	100,00	25.751.450	2.203.867
Rath Hungaria Kft., Budapest	100,00	2.599.386	-502.995
Rath USA Inc. (Teilkonzern) Newark (inkl. Rath Inc. und Rath Refractories Inc.)	100,00	1.423.603	-311.073
Chamottewaren- und Thonöfenfabrik Aug. Rath jun. GmbH, Krummnußbaum	99,98	2.799.188	152.899
Rath zarotechnika spol. s r.o., Dvur Kralove	100,00	1.024.702	128.712
Rath Polska Sp. z o.o., Dabrowa Gornicza	100,00	1.570	-5.339
Rath SAS, Gennevilliers	95,00	24.000	-15.000
Rath Ukrajina TOW, Donezk	100,00	227.129	183.723

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden der Grundsatz der Einzelbewertung und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

### 2. Anlagevermögen

#### a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Software und Lizenzen	3 - 4 Jahre
-----------------------	-------------

#### b) Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Zugrundelegung folgender Abschreibungssätze vorgenommen:

	von	bis
Gebäude	3%	10%
Technische Anlagen und Maschinen	10%	20%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10%	25%

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

#### c) Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen von € 19.726 (Vorjahr TEUR 6) vorgenommen.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

### 4. Rückstellungen

#### a) Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit den Parametern Rechnungszinssatz 4,5 %, Pensionseintrittsalter gemäß Übergangsregelung der Pensionsreform, ermittelt.

**b) Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,5 % unter Beachtung des Fachgutachtens KFS-RL3 des Fachsenats für Handelsrecht und Revision in der Fassung vom 5. Mai 2004 ermittelt.

**c) Jubiläumsgeldrückstellung**

Die Rückstellungen für Jubiläen werden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit den Parametern Rechenzinssatz 4,5 %, Pensionseintrittsalter gemäß Übergangsregelung der Pensionsreform, Fluktuation 5 %, ermittelt.

**d) Übrige Rückstellungen**

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

**6. Währungsumrechnung im Einzelabschluss**

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, einschließlich jenen gegenüber Kreditinstituten, sind zu dem am Bilanzstichtag gültigen Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet.

**B. Erläuterungen zur Bilanz****1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Seite 9) dargestellt.

**2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die gesamten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**3. Kapital**

Das Grundkapital beträgt € 10.905.000 und setzt sich aus 1,500.000 Stückaktien zusammen.

**4. Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Nicht konsumierte Urlaube	34.660	27.960
Übrige	841.009	662.095
	<b>875.669</b>	<b>690.055</b>

Die übrigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die drohenden Verluste aus einem Zinsswap-Derivativ € 714.609 (Vorjahr TEUR 539).

**5. Verbindlichkeiten**

Bezüglich des Fristigkeitspiegels verweisen wir auf Seite 9.

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen gehaltsabhängige Abgaben, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**6. Haftungsverhältnisse, Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen****a) Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hat für die Rath Refractories Inc., USA, (Tochtergesellschaft der Rath USA Inc., Newark, USA) eine Patronatserklärung an die GE Capital Public Finance, Inc., abgegeben.

Für die Aug. Rath jun. GmbH wurden zugunsten der Bank Austria AG Patronatserklärungen in der Höhe von € 7.700.000 (VJ TEUR 7.700) ausgestellt.

Für die Rath Hungaria Kft. wurde zugunsten der UniCredit Bank Hungary Zrt. eine Patronatserklärung in der Höhe von € 3.657.143 (VJ TEUR 3.657) abgegeben.

**b) Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

	des folgenden Geschäftsjahres		der folgenden fünf Geschäftsjahre	
	2011 EUR	2010 TEUR	2011 EUR	2010 TEUR
Verpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen	190.375	283	320.089	558

**7. Anhangangaben zu Finanzinstrumenten****Zinssicherung**

Zur Absicherung des Zinssicherheitsrisikos wurde ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Zinsswaps (4,35 % Fixzins) mit Nominale in der Höhe von € 4,5 Mio. und einer Laufzeit bis Juni 2018 abgeschlossen. Der negative Marktwert zum 31.12.2011 beträgt € 714.609 (VJ TEUR 539).

**C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse bestehen zum größten Teil aus Konzernumlagenverrechnungen.

**2. Personalaufwand**

Im Geschäftsjahr 2011 wurden durchschnittlich 16 (VJ 13) Arbeitnehmer beschäftigt.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Leistungen in Höhe von € 12.985 (VJ TEUR 10) enthalten.

**3. Steuern vom Einkommen**

Der aktive latente Steuerbetrag in Höhe von € 114.599 (VJ TEUR 105) wurde nicht bilanziert.

**4. Sonstige Angaben**

Die Gesellschaft ist ein konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Im Jahr 2005 wurde ein Steuerumlagevertrag gem. § 9 Abs. 8 KStG 1988 (Gruppenträger Rath AG – Gruppenmitglied Aug. Rath jun. GmbH) zum Zweck der Gruppenbesteuerung abgeschlossen. Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer PwC INTER-TREUHAND GmbH betragen in Summe € 32.250, wovon € 10.500 auf die Prüfung des Jahresabschlusses und € 21.750 auf andere Beratungsleistungen entfallen.

**D. Organe der Gesellschaft**

Als Vorstandsmitglieder der Rath Aktiengesellschaft sind seit 01.07.2006 Herr Mag. Georg Rath und Herr DI Dr. Matthias Rath tätig.

Die Bruttobezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr € 316.139 (VJ TEUR 313).

Im Geschäftsjahr waren folgende Mitglieder als Aufsichtsrat tätig:

Dr. Heinz Kessler, Wien (Vorsitzender)

Dr. Ernst Rath, Wien (Stellvertreter des Vorsitzenden)

MMag. Christian B. Maier, Wien

Dkfm. Paul Rath, Wien

Mag. Philipp Rath, Wien

Dr. Gerd Unterburg, Hinterbrühl

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2011 Vergütungen von € 44.150 (VJ TEUR 44) gewährt.

Wien, am 13. April 2012

Mag. Georg Rath e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.

## Verbindlichkeitspiegel

	Bilanzwert		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren		Restlaufzeit von über 5 Jahren	
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
Bankverbindlichkeiten	7.933.230	4.040	5.293.323	4.040	2.639.907	0	0	0
Verbindlichkeiten aus L & L	407.869	169	407.869	169	0	0	0	0
Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen	5.652.704	0	5.652.704	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	43.945	52	43.945	52	0	0	0	0
	<b>14.037.748</b>	<b>4.261</b>	<b>11.397.841</b>	<b>4.261</b>	<b>2.639.907</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anlagenspiegel

(Beträge in Euro)

	Anschaffungs/ Herstellungskosten 01.01.2011		Zugänge		Abgänge		Anschaffungs/ Herstellungskosten 31.12.2011		Kumulierte Abschreibungen		Buchwert 31.12.2011		Buchwert 31.12.2010		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres		Zuschreibungen des laufenden Geschäftsjahres		
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	444.831	14.883			0	459.714	0	459.714	381.241	78.473	126.390	62.800	0	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen																			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.352	28.547	5.850	342.049	5.850	342.049	212.865	129.184	212.865	143.097	39.859	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	35.884	325.745	0	361.629	0	361.629	0	361.629	35.884	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>355.236</b>	<b>354.292</b>	<b>5.850</b>	<b>703.678</b>	<b>5.850</b>	<b>703.678</b>	<b>212.865</b>	<b>490.813</b>	<b>212.865</b>	<b>178.981</b>	<b>39.859</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
III. Finanzanlagen																			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.073.022	413.887	0	30.486.908	0	30.486.908	13.864.956	16.621.952	16.208.066	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	446.456	0	0	446.456	0	446.456	29.593	416.863	422.074	19.726	14.515	19.726	14.515	14.515	14.515	14.515	14.515	14.515	14.515
	<b>30.519.478</b>	<b>413.887</b>	<b>0</b>	<b>30.933.364</b>	<b>0</b>	<b>30.933.364</b>	<b>13.894.549</b>	<b>17.038.815</b>	<b>16.630.140</b>	<b>19.726</b>	<b>14.515</b>	<b>19.726</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>
	<b>31.319.545</b>	<b>783.062</b>	<b>5.850</b>	<b>32.096.756</b>	<b>5.850</b>	<b>32.096.756</b>	<b>14.488.655</b>	<b>17.608.101</b>	<b>16.935.511</b>	<b>122.385</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>	<b>14.515</b>

## **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Rath Aktiengesellschaft, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung**

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beiträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

## **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

## **Aussagen zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, den 13. April 2012

PwC INTER-TREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Gerhard Prachner  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

vor dem Hintergrund der allgemein verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in unseren Abnehmerbranchen ist das Jahr 2011 insgesamt positiv für Rath Gruppe ausgelaufen. Wir haben uns intensiv mit dem Vorstand über die aktuelle Situation ausgetauscht und die Chancen und Risiken regelmäßig erörtert.

Aktuelle Einzelthemen und Entscheidungen wurden in Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Präsidium des Aufsichtsrates laufend erörtert. Wir haben daher die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. Der Vorstand hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Themen berichtet. Auch für das Jahr 2011 haben wir eine Evaluierung der Aufsichtsratsstätigkeit vorgenommen, die keine Besonderheiten ergeben hat.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich im Berichtsjahr umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in der Gesellschaft und in den Konzernunternehmen ausgetauscht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichtes über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns, die Personalsituation sowie die Investitions- und Akquisitionsvorhaben unterrichtet. Über besondere Vorgänge wurde gesondert informiert. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats berichteten in den Sitzungen über ihre Tätigkeiten.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Das rege Interesse wird durch die Anwesenheitsquote von 96% gut dokumentiert.

In der Sitzung vom 26.1.2011 wurde der Ausbau des Werkes in Milledgeville/USA vorgestellt. In der Sitzung vom 8.3.2011 wurde über das abgelaufene Jahr und die aktuelle Geschäftslage diskutiert. Weiters wurde der Tätigkeitsbericht zur Emittenten-Compliance-Richtlinie zur Kenntnis genommen und die Evaluierung der Aufsichtsratsstätigkeit des Vorjahres durchgeführt. In der Sitzung vom 15.4.2011 wurden Jahresabschluss und Lagebericht 2010 sowie Konzernjahresabschluss und -lagebericht 2010 geprüft, der Jahresabschluss 2010 entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses festgestellt und der Vorschlag für die Gewinnverteilung für 2011 gebilligt. Weiters wurde der Vorschlag zur Wahl der Wirtschaftsprüfer beschlossen und die Hauptversammlung vorbereitet. Abschließend wurde noch die Investitionsentscheidung in Milledgeville/USA erörtert und genehmigt. In der Sitzung vom 30.8.2011 wurde der Halbjahresfinanzbericht diskutiert, sowie über die aktuelle Geschäftslage und über die Expansion nach Lateiname-

rika befunden. Am 24.11.2011 wurde über die Geschäftslage und die laufenden Projekte berichtet, sowie das Budget und der Investitionsplan für das Jahr 2012 genehmigt.

## Ausschüsse

Vom Aufsichtsrat sind zwei Ausschüsse installiert. In den Sitzungen der Ausschüsse war eine rege Teilnahme der Mitglieder zu verzeichnen.

Der Prüfungsausschuss ist im Jahr 2011 zweimal zusammengetreten. Am 8.4.2011 hat der Prüfungsausschuss die Schlussbesprechung durchgeführt. Es wurden Jahresabschluss und Lagebericht sowie Konzernabschluss und -lagebericht geprüft und dem Aufsichtsrat die Feststellung des Jahresabschlusses empfohlen. Am 2.12.2011 haben die Abschlussprüfer über den Stand der Vorprüfung der Jahres- und Konzernjahresabschlussprüfung informiert.

Der Strategieausschuss hat im Jahr 2011 einmal getagt. Den Schwerpunkt der Sitzung bildete ein Überblick über den asiatischen Markt und die dortigen Potenziale für Rath.

## Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Rath Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011 und der Lagebericht des Vorstandes sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 und der Konzernlagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchführung, von der durch die Hauptversammlung vom 21.6.2011 als Abschlussprüfer gewählten PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 1030 Wien, Erdbergstraße 200, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat das Ergebnis der Abschlussprüfung am 11.4.2012 unter Einbeziehung der Wirtschaftsprüfer analysiert und dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Rath Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2011 und den Lagebericht des Vorstandes sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011, den Konzernlagebericht des Vorstandes und den Corporate Governance Bericht geprüft und ohne Beanstandungen gebilligt. Der Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands wurde genehmigt.

Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 (4) AktG festgestellt.

Wien, am 16. April 2012

Dr. Heinz Kessler  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 82 (4) Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den IFRS Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt,

dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Die Ergebnisse des zum 31. Dezember 2011 endenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Wien, den 11. April 2012

Mag. Georg Rath e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Matthias Rath e.h.

